

Quartiersmanagementgebiet: (Gebiet der Sozialen Stadt gemäß § 171e BauGB)		Druckversion vom: 03.11.2011																
Hellersdorfer Promenade Mitte Erw.		im Bezirk: Marzahn-Hellersdorf																
Gebietsfestlegung : SB 29.11.2005		finanzwirksame QM Kategorie: II 2011																
Aktionsraum plus Nord-Marzahn/Nord-Hellersdorf																		
Gebietsbeauftragter (QM –Team) S.T.E.R.N. GmbH																		
Vor-Ort Büro Frau Dr. Herden		Frau Kuhnert Frau Warkentin																
BA Marz-Hel Frau Steinberg		SenStadt Frau Glücklich IV B 3-1																
Bevölkerungsstruktur <small>Quelle: Amt f. Statistik Berlin-Brandenburg</small>		Fördermittel																
Stand: 31.12.10		Bewilligte Programmmittel seit Gebietsfestlegung bis 1.382 T€ 31.12.2010																
<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>QM</th> <th>Berlin</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einwohner:</td> <td>9.828</td> <td>3.387.562</td> </tr> <tr> <td>Migrantenanteil:</td> <td>16,54%</td> <td>25,75%</td> </tr> <tr> <td>Transferleistungsbezieher:</td> <td>34,45%</td> <td>14,64%</td> </tr> <tr> <td>Arbeitslosenanteil:</td> <td>11,28%</td> <td>6,43%</td> </tr> </tbody> </table>			QM	Berlin	Einwohner:	9.828	3.387.562	Migrantenanteil:	16,54%	25,75%	Transferleistungsbezieher:	34,45%	14,64%	Arbeitslosenanteil:	11,28%	6,43%		
	QM	Berlin																
Einwohner:	9.828	3.387.562																
Migrantenanteil:	16,54%	25,75%																
Transferleistungsbezieher:	34,45%	14,64%																
Arbeitslosenanteil:	11,28%	6,43%																
Gebietsgröße: 72,79 ha																		
Vorrangige Bebauungsart / Infrastruktur <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small> Überwiegend Bebauung ab 1960, Plattenbauweise																		
Stärken / Schwächen <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small>																		
Stärken "junges" Gebiet zentrumsnahe Lage, gute Verkehrsanbindung geringe Bebauungsdichte qualitätsvolle Naherholungsräume zahlreiche Spiel- und Sportflächen		Schwächen prekäre wirtschaftliche Lage vieler Familien hoher Anteil an (Langzeit-)Arbeitslosen Förderdefizite im Bildungsbereich unzureichende bauliche Investitionen aufgrund Insolvenz des größten Eigentümers Leerstand im Gewerbebereich visuelle und atmosphärische Abwertung durch zahlreiche Brachflächen Imageproblem																
Entwicklungsziele <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small> Priorität: Vernetzte Bildungsangebote; Freizeit und Bildungsangebote für Familien; soziale - kulturelle Integration durch Partizipation – Leitbild: städtisches Wohngebiet im Grünen für Familien mit gutem Bildungs- und Infrastrukturangebot - das „städtische“ bezieht sich auch auf Vielfalt und Toleranz im Quartier - Aufwertung des Wohnungsbestands durch solventen Investor - Partizipative Entwicklung eines Nutzungs- u. Gestaltungskonzeptes für die Brachflächen - Ressourcen der Alice-Salomon-Hochschule nachhaltig für das Quartiersprozess nutzen; - Kitas, Schulen und bildungsnahen Einrichtungen arbeiten gemeinsam mit den Eltern an der Qualifizierung ihres Angebotes																		
Beispielhafte Projekte aus dem Gebiet (QF 1-5) <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small>																		
soziointegrativ Familienangebote im Quartier "Buntes Haus" Durch seine Niedrigschwelligkeit und die Vielzahl an attraktiven und qualitativen Beratungs-, Unterstützungs- und Freizeitangeboten und stellt das Bunte Haus für die Familien im Quartier eine wichtige Anlaufstelle dar. Fördervolumen: 66.732,85 Euro (2011/2012) Wir sehen uns in Hellersdorf - Fotowettbewerb und Postkartenkalender 2011 Mit diesem Projekt konnten zahlreiche Bewohner/innen u.a. in eine gemeinsame Quartiersöffentlichkeitsarbeit eingebunden und eine positivere Außendarstellung des Quartiers gefördert werden. Fördervolumen: 12.100,00 Euro (2010)		investiv Kinderforscherzentrum Helleum Errichtung einer naturwissenschaftlich orientierten Lernwerkstatt für Kinder im Kita- und Grundschulalter in enger Kooperation mit dem Schulamt Marzahn-Hellersdorf, der Alice-Salomon-Hochschule, der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, der Technologiestiftung Berlin und weiteren Beteiligten Fördervolumen: 530.000 Euro (2011/2012)																